

DER KLEINBASLER

Herausgeber: TV Kleinbasel, 4000 Basel
Nr.4 / Oktober 2023 – 94. Jahrgang
Vereinsorgan des TV Kleinbasel
erscheint 5 x jährlich.
Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen.

Inhaltsverzeichnis

Stammverein

Wichtige Daten	2
Wort des Präsidenten	3

Handball

Vorschau Handballgrümpeli 2024	4
Herren 2: Danke „Richi“	5
Herren 2: Bäumlhof Frankfurt und zurück	6

Männerriegen

Montagrieger: 90jähriges Jubiläum der Montagriege	7
Donnerstag-Wanderer bei den Giessbachfällen	14

Turnerinnen

Sandgubenhöcks vom 13. und 27. Juli 2023	17
Anmeldung für das Weihnachtsessen	18

Aus dem Vereinsleben

Kurt Fitz, 28. März 1929 - 24. Juni 2023	19
Geburtstage	20

Dein Bier aus dem Quartier

Braustube an der Oetlingerstrasse 84 im Glibasel
Offen Mi-Sa ab 18.00 Uhr | www.braubudebasel.ch

BBB
BRAUBUDEBASEL

Impressum:

Druck und
Versand: Walz + Co., Inh. Werner Walz
Breisacherstr. 8 4057 Basel,
Tel. 061 692 05 77 / 079 858 84 56
E-mail: walz.werner@gmail.com

Inserate: Michael Heim
Wallstrasse 14, 4051 Basel
Tel. 078 615 19 88

Vereinsadresse: Vereinssekretariat, 4000 Basel

Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2,
Mitgliederbeiträge 40-9371-6,
Vereinsorgan: Basler Kantonalbank

Nr. Redaktionsschluss: Postversand:

5 04.11.2023 04.12.2023

Textbeiträge an Christian Klär
Lachenweg 5, 4125 Riehen, Tel. 061 691 11 04
E-mail an tvkleinbasel@gmx.ch

Wichtige Daten

Turnerinnen

- Freitag, 17. November 2023 Delegiertenversammlung Turnverband Basel-Stadt
- Donnerstag, 07. Dezember 2023 nur eine Turnstunde
- Freitag, 08. Dezember 2023 Weihnachtsumtrunk mit allen Riegen auf der Sandgrube
- Donnerstag, 14. Dezember 2023 Weihnachtssessen
siehe Anmeldung in diesem Heft Seite 18



Johann Gensfleisch der Jüngere, genannt zum Gutenberg

wird als eigentlicher Vater der Buchdruckerkunst angesehen. Seine epochemachende Erfindung war der Schnitt und Guss von beweglichen Bleiletttern. Um 1438 gab es bereits in Strassburg seine Versuche, mit beweglichen Lettern zu drucken. In seine Geburtsstadt Mainz zurückgekehrt, gelang ihm aber der endgültige Durchbruch. 1453-1454 druckte er sein erstes grosses Werk, die berühmte 42-zeilige Bibel. Gutenberg war sowohl Schriftschneider und -giesser, als auch Schriftsetzer und Buchdrucker. Berufe, die später mit dem technischen Fortschritt eigene Fachgebiete bildeten.

Vor der Erfindung Gutenbergs wurden Bücher in Klöstern durch Mönche handgeschrieben und kostbar verziert. Später schnitt man ganze Schrift- und Bildseiten in Holz und druckte sie auf einfachen Pressen (sog. Blockbücher). Eine Technik, die jedoch schon tausende Jahre früher in China angewandt wurde. War es vor Gutenberg nur Reichen möglich, Bücher herstellen zu lassen oder zu erwerben, so brachte die Erfindung Gutenbergs eine Verbilligung in der Buchherstellung.

Auch in unserer Familie hat die Buchdruckerkunst Tradition. Seit 3 Generationen hat sich die Familie Walz diesem schönen Handwerk – auch schwarze Kunst genannt – verschrieben. Heute arbeiten wir zwar mit Computertechnik und modernen Maschinen, aber die Freude an Satz und Druck ist geblieben.

Walz + Co. Buchdruck und Offset, Inhaber Werner Walz
Breisacherstrasse 8, CH-4057 Basel
Telefon 41 (0)61 692 05 77 – E-mail: walz.werner@gmail.com

Wort des Präsidenten

von Nikolai



Die Abende werden wieder länger, die Blätter verfärben sich, die Handball-Meisterschaft läuft auf vollen Touren: der Herbst ist da.

Der Vorstand tagt zwischenzeitlich in der neuen Zusammensetzung mit Zoe Matéfi und Christian Kohler. Gegenstand der jüngsten Vorstandssitzung waren insbesondere mögliche Optimierungen des sportlichen Betriebs. Zudem wurde die Nachfolge für das Präsidium diskutiert – allfällige Interessierte können sich gerne weiterhin bei Stephan Bandini oder bei mir melden.

Während dem Sommer haben uns mit Kurt Fitz, Hans-Ruedi Stoll und Waltraut Benninger gleich mehrere Vereinsmitglieder verlassen, die sich besonders stark für unseren Verein engagiert und diesen entsprechend auch geprägt haben. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Zum Schluss noch der Hinweis auf den diesjährigen Weihnachtsumtrunk am 08.12.2023.

Herzlich,
Nikolai

DIE SPONSOREN UNSERER HANDBALLER



*Machsch das Heft uff, merggsch es gly,
das ka jo gar nit anderscht sy.
Ohni Inseränte giengtis nit,
dass es dr „Glaibasler“ wyter git!*

*Kaufsch im e Laaden ebbis y,
ka's doch au ain vo den Inseränte sy!
Und do hätte mr no dr Wunsch:
Saag dass d' vom TVKB kunnsch. ww*

Handball

Nach dem Grümpeli ist vor dem Grümpeli, drum zückt schon mal Eure Agenden, Handys, Tätowiermaschinen oder was Ihr sonst so braucht, um Euch ein Datum fest vorzumerken. ☺



SAVE THE DATE

HANDBALL-GRÜMPELI

15. JUNI 2024

SANDGRUBE BASEL

Weitere Infos folgen

TV KLEINBASEL
1882

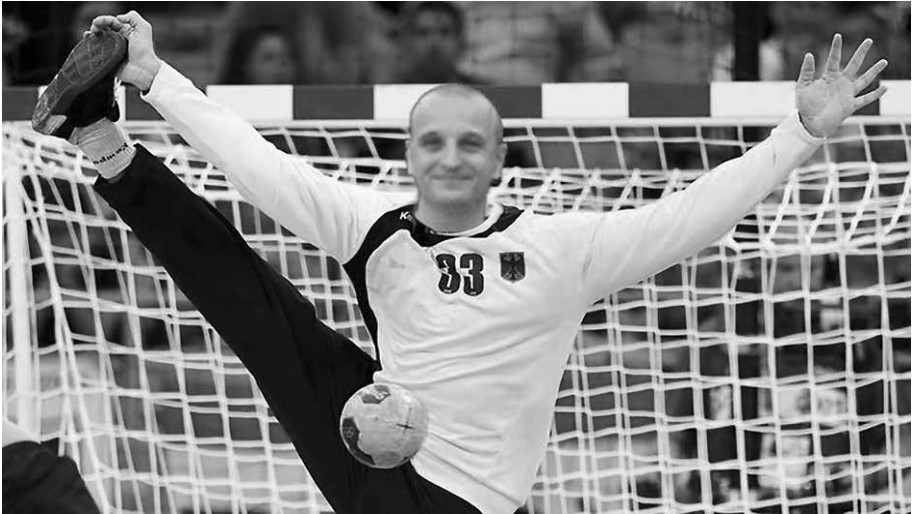
Herren 2

Danke „Richi“

von den Herren 2

Richard Janda, der Mann mit den unerschöpflichen Sätzen und Reflexen, wird als

Spielertrainer in den verdienten Ruhestand gehen.



Geboren im fernen Tschechien im Jahr 1973, brachte „Richi“ nicht nur sein beeindruckendes Torwarttalent mit zu uns, sondern auch seine lebhafteste Art und seinen Hang zu ausufernden Reden in der Kabine. Jeder, der mit Richi gespielt hat, kann Geschichten erzählen über seine epischen Redeflüsse, die oft länger waren als so manches Handballspiel.

Seine Reflexe sind heute noch so schnell, dass er den Ball hält, bevor der Schütze überhaupt weiss, dass er geschossen hat. Ein wahrer Meister seines Fachs und ein Albtraum für jeden Gegner.

Im Namen des Teams Herren 2, danken wir dir für deinen unermüdlichen Einsatz und die unzähligen Stunden, welche du

mit und für uns aufgebracht hast. Wir freuen uns, dass du uns als „Goali*“ erhalten bleiben wirst. Mit deinem jahrelangen Engagement auf und neben dem Platz hast du dir einen Platz in unseren Herzen gesichert. Dein Platz in der TV Kleinbasel Hall of Fame ist schon reserviert. Aber wir hoffen natürlich noch auf einige Saisons mit dir im Tor.

Jetzt, da deine Trainerkappe am Nagel hängt, wirst du dich ganz auf deine Torwartrolle konzentrieren können und uns weiterhin mit deinen Paraden erfreuen. Denn einen Torwart wie dich wünschen wir uns im Team.

Bis bald in der Halle
dein Team

Herren 2

Bäumlihof, Frankfurt und zurück

von den Herren 2

Wenn ihr diesen Beitrag lest, sind wir bereits in die neue Saison gestartet. Die Ligaeinteilung macht uns in dieser Saison zu Reisenden. Neu geht es neben den alten Bekannten auch nach Willisau, Suhrental, Dagmersellen und Sursee. Mit dem Bäumlihof als Start und Ziel führen uns diese Kilometer für unsere Auswärtsspiele nach Frankfurt und wieder heim.

Ein spannender Neuanfang erwartet uns nicht nur in der Liga, sondern auch auf der Trainerbank.

„Emi und ich übernehmen in dieser Saison die Verantwortung für das Training, ohne selbst auf dem Feld zu stehen. Dabei teilen wir uns die Trainingsarbeit, und Emi wird als Hauptverantwortlicher bei den Spielen agieren. Unsere Vorgänger Richi und Dave werden sich auf ihre wertvollen Rollen als Torhüter und Spieler konzentrieren und weiterhin eine bedeutende Rolle spielen.“
Stephan Bandini, Trainer Herren 2

Das Trainerduo bringt frischen Wind, und wir dürfen stolz viele talentierte Nachwuchsspieler in unsere Reihen aufnehmen. Ihre Entwicklung ist uns wichtig, nicht nur während des Trainings und der Spiele.

Nachdem die Aufgabe, die richtige Trikogrösse und die Lieblings-Rückennummern zu wählen, auf der Zielgeraden ist, freuen wir uns auf unser erstes Spiel am Samstag, den 9. September, gegen den STV Willisau. Die ersten 150 Kilometer werden dann auf unser Konto gebucht. Und hoffentlich auch die ersten 2 Punkte der Saison.

Wir werden auch diese Saison lachen, scherzen und das eine oder andere Mal über unsere eigenen Füsse stolpern. Aber wir werden auf dem Feld immer alles geben, um erfolgreich zu sein. Wir würden uns freuen euch an unseren Spielen zu treffen.

Euer Herren 2

Unsere nächsten Heimspiele

Sonntag, 22.10.2023, 17:30, Sandgruben TV Kleinbasel 2 vs. Birseck 2

Samstag, 04.11.2023, 18:00, Sandgruben TV Kleinbasel 2 vs. ATV/KV Basel 2

Nachtrag: Das erste Meisterschaftsspiel der Herren 2 auswärts gegen den STV Willisau ging leider mit 14:33 verloren.

Wir dienen mit Respekt

Gebäudereinigung | Liegenschaftsservice

 D A S I S

St. Alban-Rheinweg 64 | 4052 Basel | 061 338 80 30 | www.dasis.ch

Männerriegen

Montag-Männerriege

90-jähriges Jubiläum der Montagriege

von Christian Kohler

Die Einladung

Es ist Samstag der 17. Juni 2023 und wir freuen uns das 90-jährige Bestehen der Montagriege zu feiern. Die illustre Runde trifft sich zum Apéro auf der Terrasse des legendären Café Spitz mit herrlichem Blick auf den Rhein und die Grossbasler Seite.

Die Gästeschar wird angeführt von den Montagriege-Männern zusammen mit ihren Gattinnen und Partnerinnen. Es folgt eine Delegation des Vereinsvorstands und eine Delegation der Damenriege. Als besondere Gäste, und zur Überraschung aller, haben wir unsere Vorturnierinnen eingeladen. Das wird ein tolles Geburtstagsfest!



Die Begrüssung

Nach genossenem Apéro zieht es die Schar hinauf in den schönen Meriansaal. Die Tische sind gedeckt, die Platzanweiser zeigen den Gästen ihre Plätze und das Servicepersonal wieselt um die Getränke aufzunehmen. Als grosses AHA hat sich bereits eine 5-köpfige Band in Stellung gebracht.

Der Obmann Christian begrüsst die Geburtstagsgäste mit den Worten: „Liebe Montagriege-Männer, der Grund für dieses schöne Fest seid ihr! Respektive natürlich unsere Vorfahren, die die Montagriege vor 90 Jahren gegründet haben“.

Selbstverständlich werden auch die lieben Gattinnen und Partnerinnen, die Delegationen und im Besonderen die tollen Vorturnierinnen: Jaqueline, Sonja, Evelyne, Sandy und natürlich Katja begrüsst. Allerdings können die 6te und 7te im Bund der Vorturnierinnen, unsere Yoga-Frau Susan und die Zumba-Frau Raquel leider nicht dabei sein. Wir werden später eine Videobotschaft an euch richten.

Herzlich begrüsst werden natürlich auch die fünf Männer von „Patchwork“, die für einen fetten Sound besorgt sein werden. Es sind dies:

Männerriegen

Armin, der Mann mit der Bassgitarre, dann der Mann, der in die Tasten haut: am Keyboard **Christoph**, der Taktgeber ist **Gerd** am Schlagzeug, **Jack** an der Gitarre und natürlich der Bandleader: **Dieter**.

Die Band steigt gleich mit ein paar Takten ein und man merkt: Diese Band macht ehrliche analoge Musik, ganz ohne Künstliche Intelligenz!

Tosender Applaus gibt einem das gute Gefühl, dass sich alle herzlich willkommen fühlen!



Die Rede

Klar, dass der Obmann an einem solch wichtigen Anlass nach der Begrüssung auch noch eine kleine Geburtstagsrede hält. Und die geht so:

„Es war 1933, 90 Jahre sind seither vergangen. Es tönt unglaublich, aber wahr. Wir haben in der Montagriege Einige der heute Anwesenden, die im Gründungsjahr entweder schon in den Stoffwindeln gewesen sind oder sogar schon mit Knicke-Bocker-Hosen als kleine Buben herumgerannt sind.

1933 ist gewaltig lange her. In Basel ist gerade eine weitere Brücke über den Rhein dazu gekommen: die alte Dreirosenbrücke. Und auf französischem Boden hat man mit der Planung eines Flugplatzes – dem heutigen Euro Airport – angefangen.

Und natürlich ist in Basel schon vorher geturnt worden. Der Turnverein Kleinbasel besteht schliesslich bereits seit 1882.

Im Januar 1933 ist die Montag-Männer-Riege – damals kurz MoMäRi – von den beiden Gründungsvätern Ernst Gysin-Roth als technischer Leiter und Albi Schär als Obmann ins Leben gerufen worden. Immer wichtig ist auch die Erwähnung des Kassiers. Das war Jos. Vogt.

Männerriege

Speziell war damals, dass man von Seiten des Vorstands die Mitglieder per Sie angesprochen hat. Das ist mindestens bei der Zahlungsaufforderung für den jährlichen Mitgliederbeitrag so gewesen, wie wir aus den Aufzeichnungen von damals erfahren haben.

Im Weiteren haben wir zur Gründung das Folgende aus den Annalen entnehmen können. Ich zitiere einen Auszug aus der Festschrift von 50 Jahren Montagriege. Dank an Walti Abt, für's Überreichen der historischen Unterlagen.

Das Zitat:

Die Männerriege des Turnverein Kleinbasel hat damals jeweils am Mittwoch geturnt. Dieser Mittwochabend hat einigen Mitgliedern nicht mehr gepasst. Es kann deshalb nicht als aussergewöhnlich angesehen werden, dass im Anschluss an die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Turnverbands ETV in Baden anno 1932 einige Betroffene diskutierten, wie man sich von der bestehenden Männerriege loslösen könnte. Dass wegen dieses Planes einige Gemüter in Wallung gerieten, ist nicht verwunderlich, vermutete man doch dadurch eine gefährliche Konkurrenzierung des eigenen Turnbetriebs. Es darf aber festgehalten werden, dass die Gründungsinitianten weit davon entfernt waren der bestehenden Riege das Wasser abzugraben. Man war einzig und allein gewillt, den Wünschen einiger Kleinbasler nachzukommen. Und man war sich bewusst, dass grosse Schwierigkeiten dabei zu überwinden seien.

Die Montagriege ist also schon damals eine kleine rebellische Gruppierung gewesen. Und die Gründer haben offenbar diese grossen Schwierigkeiten bravourös gemeistert.

Den weiteren Verlauf der Geschichte der Montagriege mit ihren vielen engagierten Protagonisten kennen natürlich die Meisten von euch.

Und natürlich auch ihr Frauen kennt das. Ihr seid es, die eure Männer jeden Montag habt ins Turnen ziehen lassen. Oder vielleicht auch ins Turnen geschickt habt. Darum seid ihr alle noch so zwäg!

Heute stehen wir an einem Punkt an dem wir stolz sagen können: Wir sind eine tolle Riege. Alle, die noch können – und das sind mindestens die Hälfte aller Mitglieder – kommen jeden Montag um ihre Hüften zu kreisen und Faszien zu lösen. Und nehmen natürlich auch an den vielen geselligen Anlässen über's Jahr teil“.

Die Patchworks spielen zwischen den Zeilen immer wieder ein paar Takte, um die Gäste gut zu unterhalten, so wie es sich für Grossveranstaltungen gehört.

Der Dank

Und schon ist die Geburtstagsrede vorbei. Alles freut sich nun auf die Hauptspeise. Natürlich: keine Rede ohne Dank. Der Obmann widmet allen ein riesiges Dankeschön, die dieses tolle Jubiläumsfest ermöglicht haben. Dies sind:

Erstens die disziplinierte Kasse der Montagriege, die von den engagierten Einsätzen der strammen Montagriege-Männern an Schwingfesten, B2Runs und natürlich den Mitglieder-Beiträgen und Spenden alimentiert worden ist. Und um genau diese Kasse geht es heute Abend, denn sie wird ein Stück weit erleichtert.

Männerriegen

Die Band untermalt den Applaus wiederum mit ein paar Takten.

Zweitens dem Turnhallen- und Reservfonds, unter der Leitung seines Präsidenten Roger, der diesen Anlass mit einem grosszügigen Sponsoring unterstützt.

Und drittens dem Vorstandskollegen der Montagriege Urs, Hans und Megge und allen die für diesen Abend einen Beitrag geleistet haben. Das sind im speziellen unsere Gastgeber vom Merian: Die Hotelleitung Frau Yvette Thüring zusammen mit ihrem Serviceteam. Und natürlich dem Küchenteam, das für das feine Essen besorgt ist, unter der Leitung von Eric Felix-Henningsen.

Die „Patchworker“ untermalen den Applaus wiederum mit dem bekannten Montagriege-Jingle.

Und noch bevor es an die Hauptspeise geht, ergreift Urs das Wort. Sozusagen als „Tischkärtchen“ steht an jedem Platz die „90-Jahre Montagriege-Tasse“. Die Gattin des Obmanns, Nicole, hat sie gestaltet und liebevoll bepflanzt. Die Tasse ist natürlich gleichzeitig der Bhaltis und somit ein Erinnerungstück an diesen Abend. Sie ist auch gross genug und eignet sich für die morgendlichen Kaffibröckeli.

Und dann gibt es kein Halten mehr: Wir stossen auf das Geburtstagskind an und die Band haut in die Tasten und greift in die Saiten. Alle 5 Patchworker singen dazu was das Zeug hält.



Die Ehrung

Nach dem Hauptgang ist vor dem Dessert. Und dazwischen wird natürlich getanzt. Aber natürlich wollen auch die Ehrengäste gewürdigt werden. Stolz kann man sein auf die 90 Jahre. Und stolz sind wir auf unsere Vorturnerinnen.

Natürlich lässt sich unser technischer Leiter diese Würdigungen nicht nehmen. Für jede der anwesenden fünf Damen hat er eine passende Laudatio präsent. Jede Vorturnerin wird mit einer Rose geehrt.

Männerriegen

Anmerkung der Redaktion: Es ist klar, John Valentine war 1971 der Erste, der einen Fitness Club gegründet hat. Allerdings brauchen wir für unsere Fitness keinen John Valentine und keine Jane Fonda. Unsere Fitness verdanken wir unseren tollen Vorturnerinnen.



Der Tanz

Die Musiker geben alles. Und dazu wird getanzt. Einer der Montagriegen-Männer ist mit Gehstöcken gekommen und wird auch wieder mit seinen Gehstöcken das Feld verlassen. Aber tanzen kann er ohne die Stöcke. Mit einer Selbstverständlichkeit erklärt er der erstaunten Runde, dass ihm der Arzt das Tanzen zur rascheren Heilung empfohlen habe. So sind sie die Männer der Montagriege.



Männerriegen

Die Versteigerung

Kein Jubiläum ohne Jubiläumswein. Also werden noch 3 Flaschen versteigert. Die erste geht an das Paar, das am längsten verheiratet ist. Das sind: Anne und Walti Abt. Herzliche Gratulation. Die Zweite geht an den ältesten Anwesenden: herzliche Gratulation an..... und wieder heisst er: Walti Abt. Und die dritte Flasche geht an den Jüngsten. Das ist Martin. Prost und Bravo, dass Du es neben allen diesen alten Männern aushältst und damit hast Du Dir diese Flasche Jubiläumswein verdient.



Die Gäste

Was für ein schöner und gelungener Abend. Dem Geburtstagskind Montagriege geht es prächtig. Es wird geplappert, getanzt, ge-selfied, getrunken und auf der Terrasse dem Volk auf der Mittleren Brücke zugewunken. Schön war's. Das 100-jährige ruft!

Euer Obmann Christian



Männerriegen



Donnerstag-Wanderer

Donnerstag-Wanderer bei den Giessbachfällen

von Roger Wüthrich

Frisch aus den Ferien zurück, setze ich mich erst morgens um 05.15 Uhr mit dem Ziel der heutigen Donnerstag-Wanderung auseinander.

Üblicherweise kommunizieren meine Wanderkollegen auch immer noch analog, d.h. kleine Zettelchen (knapp 1/5 einer A4-Seite) werden mit dem Tagesprogramm bestückt.

Diese Miniatur-Zettelchen in der Sporttasche zu finden fällt einem digitalen Wanderer wie mir, nicht immer so leicht. Aber auch heute schaffe ich es, unseren Zielort Giessbachfälle, rechtzeitig ausfindig zu machen. Bei meiner schlechten Vorbereitung hilft mir immer Google-Maps. Zu meiner Überraschung befinden sich die Giessbachfälle am Brienersee und nicht wie angenommen im Baselbiet. Mit diesem Wissen mache ich mich auf zur Schalterhalle des Bahnhofs SBB. Bereits um 07.15 fährt der Zug nach Interlaken.

Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Zug und Weiterfahrt mit dem Postauto werden wir vom Organisator Thomas Abt in Isewald empfangen.

Ein kurzer Weg führt uns direkt zum Anwesen seiner Familie. Hier werden wir verwöhnt mit Kaffee und Gugelhopf auf dem wunderschönen, seeanliegenden Terrassensitzplatz der Familie Abt am Brienersee.

Anschliessend machen wir uns auf zur Vormittagswanderung von Isewald dem Brienersee entlang nach Giessbach. Wie gewohnt werden wir von unserem Orga-

nisations-Duo mit feinem Weisswein, Blätterteiggebäck und der nicht fehlenden Information zur Baumkunde, verwöhnt.



Unser Mittagsziel, im altherwürdigen Hotel Giessbach, erreichen wir kurz darauf und geniessen während unserem Essen den fantastischen Blick auf den Brienersee.

Männerriegen



Nach unserem Mittagessen konnten wir es auch nicht lassen, uns fotografisch vor den Giessbachfällen in Reih- und Glied in Szene zu setzen.



Männerriegen

Anschliessend bewältigen wir einen kurzen aber knackigen Abstieg zum See, den selbstverständlich Walti wieder als erster meistert. Mit dem Schiff „Lötschberg“ fahren wir zurück nach Interlaken. Bei der

Station Iseltwald verabschieden wir uns noch von Thomas Abt und danken ihm herzlich für den tollen Tag und die vorzügliche Verköstigung.



Leider klappt der nahtlose Übergang vom Brienzseeschiff zur Bahn in Interlaken nicht nach schweizerischem Gusto. Trotz meinem Hechtsprung zum Zug nach Basel bleiben die Wagentüren für uns verschlossen. Dank Guido und Gallus überbrücken wir aber die Wartezeit locker mit viel spendiertem Bier.

Nach diesem wunderbaren gemeinsamen Tag kommt die Wandergruppe gesund und mit vielen tollen Eindrücken um 20.00 Uhr in Basel an.

Auch dir, lieber Walti, danken wir recht herzlich für diesen genialen und ideenreichen Ausflug.

K. Greiner GmbH

Zürcherstrasse 87, 4052 Basel
Telefon/Fax: 061 311 58 61
www.kgreiner.ch

Parkett und Bodenbeläge

Reparatur/Renovation von alten Parkettböden
Neuverlegung von Parkett - Kork - Laminat
Marmoleum - Novilon - Teppich

Sandgubenhöcks vom 13. und 27. Juli 2023

von Monika



Wie jedes Jahr finden in der zweiten und vierten Ferienwoche die Sandgrubenhöcks, statt. Dieses Mal am 13. und 27. Juli 2023. Da unser Sohn Romano mittlerweile die Lehre abgeschlossen hat, müssen wir unsere Ferien nicht mehr in den Schulferien planen, sodass wir beide Male vor Ort sein konnten. Bei wunderschönem, sehr warmem Wetter konnten wir beide Höcks draussen verbringen.

Am 13. Juli waren es 15 KleinbaslerInnen und am 27. Juli 18 Turnerinnen (mit Anhang und einem Hund), die auf die Sandgrube gekommen sind, um gemütlich zusammen zu sitzen und etwas zu essen, zu trinken sowie ein wenig zu plaudern über Gott und die Welt. Wir hatten an beiden Abenden übermässig viele Salate und auch Desserts. Eigentlich hätten wir in unserem Beizli eine Beiz für Passanten aufmachen können, so viel hatten wir dieses Mal übrig.

Das lag sicher auch daran, dass der Fussballclub Lehenmatt, der sonst auch jedes Mal am Donnerstag auf der Sandgrube trainiert, nicht da war. Der Fussballclub war ja immer sehr dankbar für etwas Salat zu seinen Grilladen oder für ein kleines Stück Kuchen von uns. Na vielleicht klappt es ja nächstes Jahr wieder.

Rolf und Romano gingen beim zweiten Höck kurz nach 19 Uhr ins St. Jakob-Stadion, wo der FCB ein wichtiges Spiel hatte, leider war aber das Resultat dieses Spiels eine Katastrophe.

Es waren zwei sehr schöne Abende und wenn man doch nur jeweils die Zeit etwas stoppen könnte, denn diese geht immer viel zu schnell vorbei.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen sowie bei Rolf für's Grillieren. Ich bedanke mich auch bei meinen lieben Turnkolleg/Innen, die mir jedes Jahr beim Aufräumen helfen, das ist für mich natürlich nicht so selbstverständlich. „Mir sinn halt scho non e cooli Druppe“.

Ich wünsche Euch allen, alles Gute und hoffe, Euch recht oft in der Turnhalle zu sehen.

Gänd Sorg zu Euch und bliibet gsund.

Vo Härze
Euri Monika

Anmeldung für das Weihnachtsessen

von Monika und Caroline



Liebe Turnkolleginnen

Es ist wieder so weit. Auch wenn es erst Anfangs Oktober ist, das Weihnachtsessen kommt bestimmt. Hier die Eckdaten:

Wann: Donnerstag, 14. Dezember 2023

Wo: beim Brunnen an der Schiffllände, 18.30 Uhr

Wie: mit viel Humor und Zeit

Wir freuen uns, auf einen gemütlichen, schönen Abend.

Bitte meldet Euch bis am Donnerstag, 30. November 2023 wie folgt an:

Auf der Liste in der Turnhalle oder
bei Monika Schweizer 079 / 401 56 91 oder
bei Caroline Sonderegger 076 / 398 56 78.



Kurt Fitz

28. März 1929 - 24. Juni 2023

Am 6. Juli nahm eine grosse Trauergemeinde; Familie, Verwandte, Freunde – letztere grossenteils aus der Turnergemeinschaft des TV Kleinbasel – in der St. Theodorskirche in einer eindrücklichen Feier Abschied von Kurt.

1946 trat Kurt der Jugendriege des TV Kleinbasel bei. Neben anderen Disziplinen gehörte Rennen, Springen, sich mit Kollegen in den verschiedenen Sportarten messen, zum normalen Turnbetrieb. Bald wurde das spezielle Talent eines jungen Leichtathleten offensichtlich. Eine Entwicklung hin zur Krönung der Leichtathletik, dem Zehnkampf, war die logische Folge. Von unzähligen Turnfesten kehrte Kurt mit einem Kranz geschmückt heim. Mit erhobenem Haupt und geschwellter Brust marschierten damals die Heimkehrer von den verschiedenen Sportanlässen hinter der Vereinsfahne vom Bahnhof via Freistrasse ins Kleinbasel. Auf einer Photographie sind Kurt und sein Vater, der ein sehr guter Kugelstösser war, gemeinsam erkennbar.

Sowohl die Turnstunden – anfänglich waren es noch zwei pro Woche – als auch die Turnfeste, endeten meistens in fröhlicher Runde, die oft bis in die Morgenstunden dauerte. Kurt, der Geselligkeit sehr zugetan, war selten bei den ersten Heimkehrern.

Mit Recht kann man von der Turnerfamilie des TV Kleinbasel sprechen, war es doch damals üblich, dass man neben dem Turnbetrieb zusammen mit Frau und Kind vielfältigen Freizeitaktivitäten huldigte. Die Familie Fitz war regelmässig dabei, wenn's beispielweise mit einem Car, der Besitz eines eigenen Autos war damals noch keine Selbstverständlichkeit, in den Schwarzwald zum Wintersport ging. Zusammen mit anderen Turnkollegen fand Kurt Spass am Langlauf, weshalb der sportliche Ehrgeiz nur noch am Engadiner Marathon befriedigt werden konnte. Hier zeigte allerdings unser heutiger Senior in der Turnhalle, Walti Abt, seinen Freunden den Meister, auf deren Ankunft er im Ziel grössten Teils mehr als eine Stunde warten musste.

1961 trat Kurt der Montagriege bei. Im Gegensatz zu heute fungierten Kollegen aus den eigenen Reihen als Vorturner. Kurt wirkte einige Jahre in dieser Funktion. Über all die Jahre war er regelmässiger Teilnehmer am Turnbetrieb und wirkte mit beim Handball, später Volleyball und schliesslich Faustball. Wo immer er mitmachte, war auf ihn Verlass und er war den Jungen ein Vorbild.

Der Skisport, ob alpin oder Langlauf, blieb für Kurt eine Leidenschaft. Leider erlitt er beim Skifahren einen schweren Unfall. Er wurde von einem Fahrer im Stehen erfasst und erlitt schwerste Verletzungen in Gesicht, Hüften und Beinen. Nach mehreren chirurgischen Eingriffen und einer längeren Rekonvaleszenzzeit konnte er wieder an seinem geliebten Turnen teilnehmen, bis die Beschwerden des Alters dies verunmöglichten. Das letzte Mal war er anlässlich seines 90. Geburtstages bei uns in der Turnstunde aktiver Teilnehmer, begleitet von seine Söhnen Beat und Urs mit Enkeln und Urenkeln. Wir durften danach im Restaurant Brauerei mit ihm seinen Geburtstag gebührend feiern.

Kurt, Du warst vielen von uns ein guter Freund, allen ein Beispiel der Treue und Verlässlichkeit und bleibst ein unvergesslicher Turnkamerad.

Ruhe in Frieden!
Urban

Geburtstage

von Stephan Bandini

In dieser Herbstnummer unseres Vereinsorgans dürfen wir wieder einigen Kleinbaslerinnen und Kleinbaslern zu einem ganz speziellen Geburtstag gratulieren.

Den **94. Geburtstag** feiern kann
Rosmarie Luginbühl

am 19. Oktober 2023

93 Jahre alt wird
Willy Diggelmann

am 30. Oktober 2023

Seinen **91. Geburtstag** feiert
Heinz Wüthrich

am 21. November 2023

Seinen **85. Geburtstag** feiern kann
Rolf Schnell-Neu

am 11. November 2023

80 Jahre alt werden
Hanspeter Weingärtner
Willy Forrer

am 08. November 2023
am 20. November 2023

Seinen **75. Geburtstag** feiert
Niklaus Graber-Früh

am 09. Dezember 2023

Ihren **65. Geburtstag** feiern
Charles Ahmarani-Hufschmied
Sebastian L. Peter

am 07. November 2023
am 19. November 2023

60 Jahre alt wird
Beat Nickler

am 07. Dezember 2023

Seinen **40. Geburtstag** feiert
Urs Duthaler

am 22. November 2023

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren schicken wir an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit guten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Hier könnte doch auch dein Inserat stehen,
unterstütze darum den TV Kleinbasel und schalte

ein Inserat im Kleinbasler

Unser Heftli kann nur erscheinen, weil es mit Inseraten unterstützt wird.
Reihe dich ein! Für ein kleines Entgelt erscheint auch dein Inserat fünf Mal.

5 Mal 1/1 Seite für 800 Franken – 5 Mal 1/2 Seite für 480 Franken –
5 Mal 1/4 Seite für 300 Franken

Informationen bekommst du unter www.tvkleinbasel.ch oder bei Michael Heim
(078 615 19 88 oder pr@tvkleinbasel.ch).

